

MdB Börnsen erinnert an ein dramatisches Ereignis

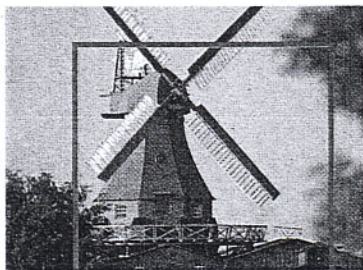
## Schleswig-Holsteins Beitrag zur Luftbrücke 1948/49

Ein Datum von besonderer Dramatik in der deutschen Nachkriegsgeschichte ist der 24. Juni 1948: An diesem Tag blockierte die sowjetische Besatzungsmacht alle Bahn- und Straßenverbindungen von den westlichen Zonen nach Berlin, um die Westalliierten zur Aufgabe der deutschen Hauptstadt zu zwingen.

Daran und an die Reaktionen auf den Anschlag der Sowjets, vor allem aber an den Beitrag Schleswig-Holsteins und die Leistung Großbritanniens zur Rettung Berlins erinnert MdB Wolfgang Börnsen in einem Buch, das dieser Tage im Wachholtz Verlag erschien.

„Something must be done at once!“ Der unverzügliche Appell des britischen Militärgouverneurs in Deutschland, General Sir Brian Robertson, ans Hauptquartier der britischen Luftstreitkräfte war der Start zum Aufbau der Berliner Luftbrücke, über die fast ein Jahr lang 2,1 Millionen West-Berliner aus der Luft mit Nahrungsmitteln, Kohle und Treibstoff versorgt wurden. Ausgangspunkte dieser Hilfeleistungen aus Schleswig-Holstein waren die Flugplätze Lübeck-Blankensee und Schleswig-Land (Jagel). Der Umfang der Hilfen, mit denen Schleswig-Holsteins Bevölkerung trotz Mangel und Entbehrungen im eigenen Land den bedrängten Berlinern unter die Arme griff, war bislang nicht bekannt. Hervorgehoben wird in dem Buch die Leistung, die die Schleswig-Holsteiner für die „Kinderluftbrücke“ erbracht haben, die Tausende von Kindern aus Berlin zur Erholung ins Land zwischen den Meeren beförderte.

Zu wenig gewürdigt wurde nach Auffassung Börnsens bisher die Tatsache,



Land & Leute

dass Großbritannien, obgleich es als Siegermacht wirtschaftlich am Boden lag und unter den deutschen Luftangriffen gelitten hatte, zur Rettung Berlins und zum Erhalt der Freiheit uneigennützig die letzten Kräfte mobilisierte. Geschichte eingebettet in das politische Umfeld der Nachkriegszeit schildert Wolfgang Börnsen diese Vorgänge sehr lebendig, wobei er sich auf eine gründliche Recherche und Gespräche mit Zeitzeugen stützen kann. Eine Fülle bislang unbekannter Fakten tritt dabei zu Tage, die auch diejenigen überraschen dürften, die diese Zeit miterlebt haben. Doch vor allem der jungen Generation möchte der Autor diesen spannenden Abschnitt deutscher Geschichte, der im Buch illustriert wird durch seltene historische Fotos, nahe bringen.

Herausgegeben wurde es von der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg in der Reihe Zeit und Geschichte der Sparkassenstiftung. Es umfasst 160 Seiten, kostet 16,80 Euro und ist versandkostenfrei über das Bauernblatt zu beziehen unter: Telefon 04331/1277-822, Fax 1277-833, E-Mail [anzeigen@bauernblattsh.de](mailto:anzeigen@bauernblattsh.de)

Erich Thiesen



Autor Wolfgang Börnsen, Verlegerin Gabriele Wachholtz und Landtagspräsident Martin Kayenburg (v. li.) präsentierten das Buch im Landtag. Foto: E. T.